

DE

 **SCHNEESTERN**

action sports engineered



SKATE





Der Großteil der Bevölkerung kommuniziert und bewegt sich gerne. So ist es kaum verwunderlich, dass wir Sport immer öfter nicht nur im Verein suchen, sondern im Alltäglichen. Moderne Sportstätten sind zugleich sozialer Treffpunkt und (Frei-)Raum zur Bewegung. Mit unseren Konzepten für Skateparks greifen wir diese Philosophie auf.

Wenn wir heutzutage von Skateanlagen sprechen, sprechen wir von einer breiten gesellschaftlichen Akzeptanz, sowie einer riesigen Anhängerschaft von jungen Aktivisten. Der Zuwachs an neuen Nutzern im Rollsportbereich ist seit Jahren konstant. Eine Entwicklung der nicht nur mit der Akkreditierung von „Skateboarding“ als olympische Disziplin Rechnung getragen wird, sondern mit bedarfsgerechten Sportanlagen.

Unumstritten ist, dass ein Angebot an frei zugänglichen Sportstätten einen hohen gesundheitlichen und gesellschaftlichen Mehrwert hat. An dieser Stelle möchten wir mit Ihnen gemeinsam neu und vor allem zeitgemäß denken. Welche Schwerpunkte im Bereich Bewegungsförderung und Standortattraktivität haben Sie

sich für Ihre Stadt oder Gemeinde gesetzt und sprechen Sie damit auch Kinder, Jugendliche und Erwachsene an? Was muss hinsichtlich Ihres Angebotes für eine moderne Gesellschaft passieren, um attraktive Sportstätten zu erschaffen?

Wie nehmen Sie diese Veränderung im Freiraum bereits wahr und wie sieht für Sie die Zukunft des Individualsports aus?

Tauchen Sie ein in die Welt von „Skateparks“ und lassen Sie sich von unsern Lösungsansätzen inspirieren.

Ist Ihr Angebot für eine Sportstätte attraktiv, zeitgemäß und zielgerichtet?

Damit der **gesundheitliche** und **gesellschaftliche Mehrwert** von Sportstätten überhaupt zum Tragen kommen kann, muss eine wichtige **Grundvoraussetzung** gegeben sein: Die Anlagen müssen auf das aktuelle Sportverhalten der Bevölkerung ausgerichtet sein.



Können Sie dem Bedarf zur Bewegungsförderung aktuell gerecht werden?



Jedes **fünfte Kind** und sogar jeder **zweite Erwachsene** in Deutschland ist **übergewichtig**. Eine Entwicklung die symbolisch für westliche Gesellschaft steht. Mit welchen **Angeboten** oder **Maßnahmen** kann man als Kommune dieser **Entwicklung entgegenreten**?



Freier Raum ist wertvoll. Nutzen Sie ihn?

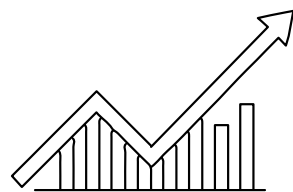
Freizeitgestaltung im Freien ist ein **hohes Gut**. Nicht nur monetär, sondern auch unter gesundheitlichen Aspekten. Dementsprechend sollten **verfügbare Flächen** möglichst **effektiv** und durchdacht genutzt werden.

Skateparks - Freiraum effizient nutzen

Skateboard-Schuhe, die inzwischen als herkömmliche Modeaccessoires gelten, Bänker, die auf ihren Skateboards durch die Fußgängerzonen zum Büro rollen. Ein Skateboard-Profi, der vom US-Präsidenten ins Weiße Haus eingeladen wird und dort auf den Fluren seine Tricks zeigen darf: Skateboarden ist in der heutigen Zeit ohne Zweifel in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Selbst kleine ländliche Gemeinden finanzieren kleinere Skateparks und in europäischen Großstädten sind oftmals mehrere solcher Anlagen über das gesamte Stadtgebiet verteilt.

Skaten ist Sport, Skaten ist Mode, Skaten ist Kult und vor allem ist es inzwischen eine weltweit verbreitete Jugendkultur. Schätzungen gehen von über 21 Millionen aktiven Skateboardern aus. Eine gewaltige Bewegung, die sich allein in den letzten

7 Mrd. €



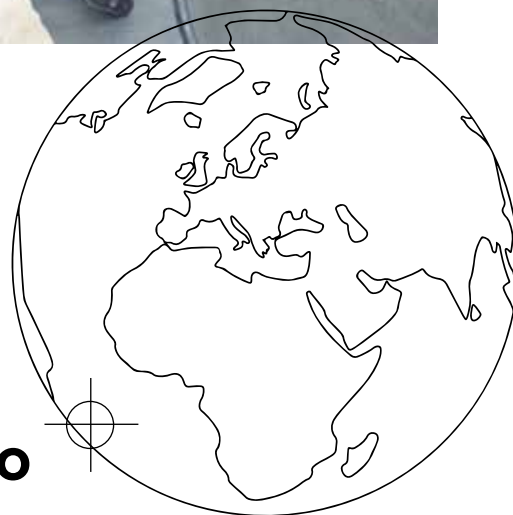
jährlicher Umsatz der Skateboardindustrie

25 Jahren rasant entwickelt hat und zu einer der stabilsten und wichtigsten globalen Sportkulturen geworden ist. Skateboarden ist körperliche Bewegung, die auch einen großen sozialen und integrativen Mehrwert hat. Es werden Grenzen, Ethnien und soziale Schichten überwunden. Dem Skateboarden kann aber auch eine große wirtschaftliche Bedeutung zugesprochen werden. Die Absatzzahlen wachsen



21 Mio

Skater weltweit



Thomas Bach,
IOC Präsident

» BMX Freestyle, Skateboard Street & Skateboard Park wurden mit Tokio 2020 olympische Disziplinen



„Die Programmreform für Tokio hat drei Ziele: Mehr Jugendlichkeit, mehr Weiblichkeit und der Urbanisierung des Sports Rechnung tragen. Wir können nicht mehr darauf warten, dass die Jugendlichen zu uns kommen. Also müssen wir dorthin gehen, wo die Jugendlichen sind.“

Thomas Bach, IOC Präsident

nahezu überall, Schätzungen der Financial Times zufolge lag der weltweite Umsatz bei Skateboards, Zubehör und Kleidung 2010 bei etwa sieben Milliarden Euro.

Die Kombination dieser unterschiedlichen Betrachtungsweisen lässt erkennen, dass und vor allem warum der Sport „Skateboarding“ und auch

dem Rollsport im Allgemeinen, immer mehr an Bedeutung gewinnt und Spiegelbild für das Sportverhalten von Kindern und Jugendlichen ist. Eine Tatsache, die sich auch darin widerspiegelt, dass Skateboarding und BMX in das Programm der Olympischen Spiele aufgenommen wurden. Ein „Ritterschlag“ für eine junge Sportart und eine Weiterentwicklung des herkömmlichen Sportbegriffs.

Skateparks - Freiraum effizient nutzen

» Problematik:

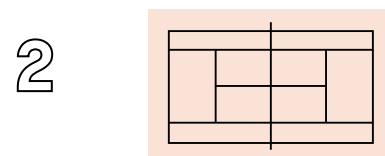
Wenig Fläche – Hohe Anforderungen!

Während der letzten 60 Jahre hat sich die Siedlungs- und Verkehrsfläche in Deutschland mehr als verdoppelt. Dieser „Flächenfraß“ hat unterschiedlichste Konsequenzen und so gewinnt der verfügbare Raum, allein schon bedingt durch seine Endlichkeit, immer mehr an Bedeutung und Wert. In Anbetracht dieser Entwicklung kommt dem auch den städtischen Freiräumen eine besondere Rolle zu – sie sind knappes Gut. Öffentliche Räume in Städten, die für das Spielen, Sporttreiben und freie Bewegungen der Menschen nutzbar sind, müssen effizient genutzt werden.

Eine Problematik ist oft, dass Freiräume einerseits abgebaut oder gar nicht erst geplant werden und andererseits gibt es ein „Wiederaufleben“ des öffentlichen Raums als Ort für private freizeitliche Tätigkeiten, die den gewandelten Bedürfnissen

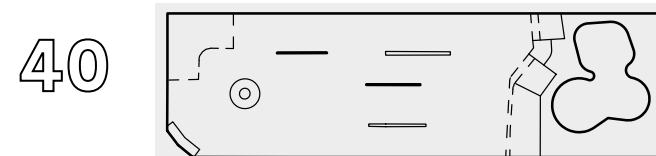
der Menschen nach selbstbestimmten Aktivitäten mehr Aufmerksamkeit gibt. Was kann bei diesem Wechselspiel einer Kommune empfohlen werden, zumal sie weitaus größere Probleme zu bewältigen hat – etwa die zunehmende Verdichtung des Lebensraums, die schwierige Finanzlage, die Entwicklung der Bevölkerung und der Stadt selbst. Freiräume werden zu einem knappen Luxusgut, wenn Arbeit, Wohnraum und Wohlstand an erster Stelle stehen.

Tennisplatz



Aktive Nutzer: 2 – 4
Fläche: ca. 700 m²
 Tennisplatz mit Ziegelsandmehl und Flutlichtanlage
 Nutzungsdauer 20 Jahre

Skateplatz

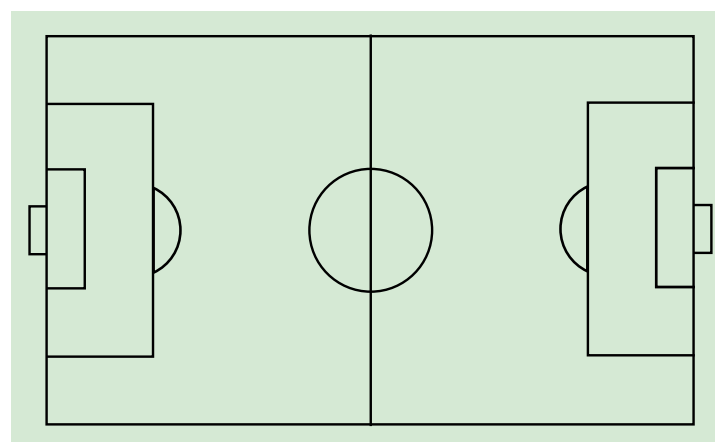


Aktive Nutzer: 40
Fläche: ca. 1000 m²;
 Ortbeton Skateanlage mit Flutlichtanlage
 Nutzungsdauer 25 Jahre

Fußballplatz

22

Aktive Nutzer: 22
Fläche: ca. 7100 m²
 Kunstrasen mit Flutlichtanlage,
 Nutzungsdauer 23 Jahre



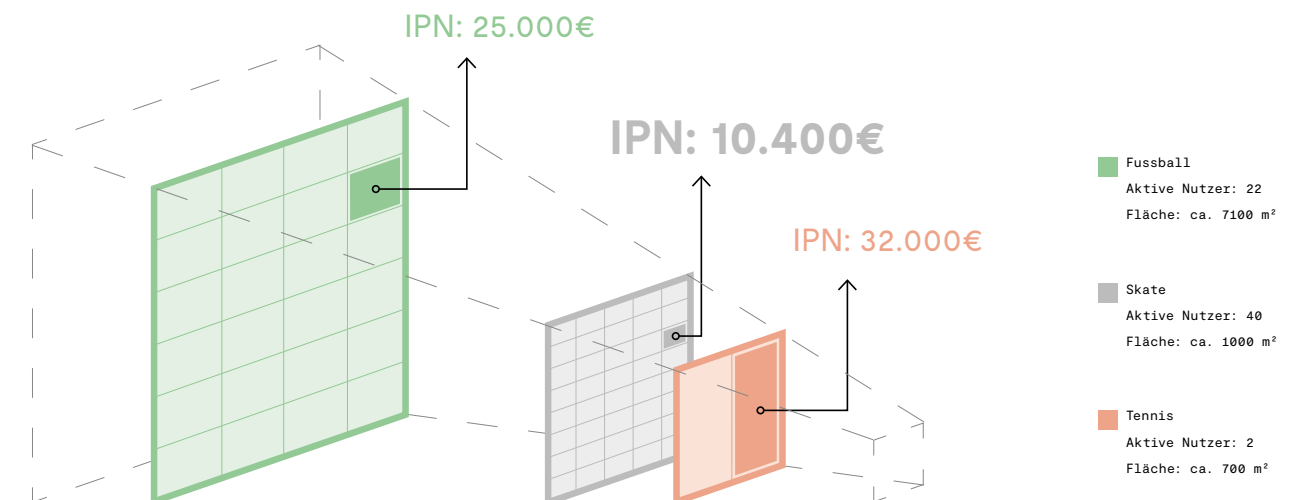
Quelle: Sportstättenrechner.com

Initialinvest pro Nutzerfläche (IPN):

Der Mehrwert einer Sportanlage ist auch begrenzt durch die maximale Anzahl der Nutzer. Deshalb halten wir es auch für sinnvoll diese Zahl in ein Verhältnis mit den Initialkosten und der Fläche zu setzen. Dadurch lässt sich leicht erfassen, wie gering die „Pro-Kopf-Kosten“ für die sportlichen Nutzer ausfallen können, wenn eine Anlage mit einer hohen Nutzerzahl neu gebaut wird.



Je kleiner der IPN einer Sportanlagen, desto attraktiver ist die Investition.



» Lösung:

Der Skatepark als zeitgemäße Sportanlage mit effizienter Flächenauslastung!

Es braucht Sportanlagen, die im Vergleich zu den Anforderungen anderer Sportarten wie z. B. Fußball bereits auf einer geringen Fläche eine große Wirkung erzielen. Rollsportanlagen überzeugen hier nicht nur durch die hohe Bandbreite an möglichen Nutzern, sondern auch durch eine hohe Nutzerdichte. Während es bspw. auf einem regulären Fußballfeld während des normalen Spielbetriebs gerade einmal 22 aktive Nutzer gibt, liegt diese Zahl bei einem Skatepark in vergleichbarer Größe beim ca. doppelten. Zusätzlicher Faktor ist, dass sich Skateparks und Anlagen für den Rollsport von herkömmlichen Sportstätten klar abgrenzen. Während Fußball- oder Basketballplätze klaren Maßen und Anforderungen unterliegen, können Rollsportanlagen diese Einschränkungen aufbrechen. Die Kombination aus verschiedenen Sportgeräten, unterschiedliche Schwerpunktsetzungen oder die

„Innerstädtische oder stadtnahe Räume sollten in vielfältig nutzbare Sport- und Bewegungsparks (z. B. mit offenen Trendsportmöglichkeiten) und Treffpunkte für Jugendliche und Erwachsene umgewandelt werden.“

Prof. Dr. phil. Robin S. Kähler (Vorstandsmitglied der Internationalen Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen)

Gestaltung als Begegnungsstätte heben Skateparks aus der Masse der Sportanlagen ab.

Mit einem Skatepark wird kommunaler Freiraum nicht nur effizient genutzt, sondern auch entsprechend wertgeschätzt. Denn nur eine zeitgemäße Sportanlage, ausgerichtet an den gewandelten Bedürfnissen der Menschen nach selbstbestimmten sportlichen Aktivitäten, schätzt den öffentlichen Raum als endliche Ressource.



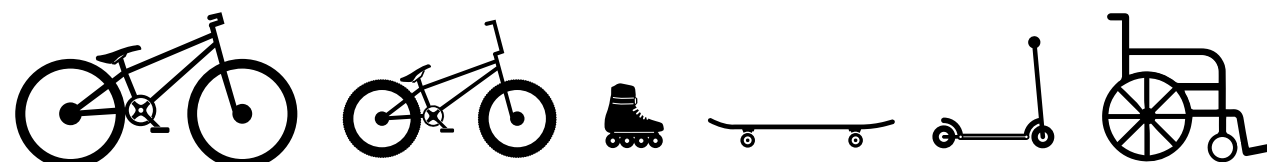
SPORTPLATZ2.0

Der Skatepark als kommunale Sportstätte

Betrachtet man Kommunen und Sportstätten in Deutschland und Österreich, zeigen sich viele Gemeinsamkeiten: Beide müssen sich unter hohem Anpassungs- bzw. Veränderungsdruck vielfältigen Herausforderungen, wie dem demografischen Wandel, schulpolitischen Veränderungen, Verschiebung der sportlichen Interessen, strukturellen Krisen der öffentlichen Finanzierung etc. stellen. Die logische Schlussfolgerung ist, dass sich beide Bereiche bei der Problemlösung gegenseitig unterstützen. Diesen Spagat schaffen Skateparks, denn sie sind zukunftsorientierte Sportstätten, jede für sich ein sogenannter Sportplatz 2.0.

Für moderne Sportstätten stehen vor allem Themen wie Standortattraktivität, Bildung, Gesundheit und soziale Integration im Fokus. Damit wiederum werden die Anforderungen an einen Sportplatz 2.0 klar:

Er muss langlebig sein, einen hohen gesellschaftlichen Mehrwert bieten und gleichzeitig vielfältig verwendbar & attraktiv für eine möglichst breite Nutzergruppe sein. Kommunen brauchen einen langfristigen Platz für viele Sportarten, statt viele Anlagen für jeweils nur eine Sportart.



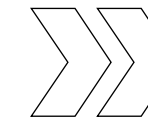
Genau an diesen Anforderungen setzt der Skatepark an:

- Vielfalt der Nutzergruppe: Skate- & Longboard, BMX, Scooter, Inline Skates, Dirtbiker und Rollstuhlfahrer.
- Skateparks und Anlagen für den Rollsport sind wartungsarm, sicher vor Vandalismus und dadurch als kommunale Sportstätte geeignet.

Rollsport ist intuitiv, macht Spaß und passt perfekt zum selbstbestimmten Sportverhalten von Jugendlichen und Erwachsenen. Generationsübergreifend können auf einer Anlage, unabhängig von Können und Fahrstil, diverse Rollsportarten ausgeübt werden.

Für Kommunen ist eine Rollsportanlage die ideale Möglichkeit zur Bewegungsförderung.

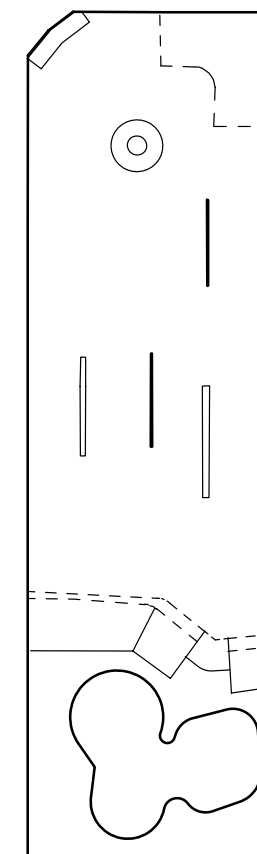
Das Motto lautet:



Handy aus, Finger weg vom Burger und rein in den Skatepark

Skateanlagen als Mittel gegen gesellschaftliche und gesundheitliche Probleme bei Jugendlichen

Einen Skatepark zu nutzen bedeutet ...



... **weniger Zeit** am Handy



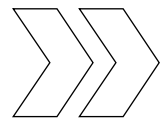
... dass **Kalorien verbrannt** werden.



... **Inklusion & Begegnungen** erleben.

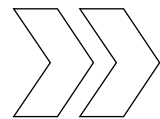
Die Kombination von Bewegung, Spaß, Sicherheit und der Vielfalt der Nutzergruppen hebt diese Anlage von anderen ab.

Aus dem Blickwinkel der kommunalen Sportstättenplanung ergeben sich für Skateparks entscheidende Vorteile



Vielfalt der Nutzergruppe:

- Skateboard
- BMX
- Scooter
- Dirtbike
- Inline Skates
- Rollstuhl



Sicherheit:

Skateparks sind nach den europäischen sicherheitstechnischen Anforderungen und Prüfverfahren EN 14974:2019 genormt.



Kommunale Freiräume werden neu definiert:

- Schaffung einer modernen und multifunktionalen Anlage.
- Bewegung wird aktiv und unkonventionell gefördert.
- Sportliche Aktivität wird bewusst angeboten und gefördert.
- Steigerung der Attraktivität von öffentlichem Raum.
- Ort der Begegnung und Selbstverwirklichung.



Zielgruppen von Rollsportanlagen

Rollsportanlagen werden nicht ohne Grund als Multisportanlagen bezeichnet. Aufgrund der Anlageneigenschaften ergibt sich eine extrem breite Zielgruppe, was die perfekte Voraussetzung für eine urbane/kommunale Sportstätte ist.



Skateboard



Inline Skates



BMX



Dirtbike



Scooter



Rollstuhlfahrer



Ortbeton

Ortbeton Skateparks

Optimale Fahreigenschaften und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten – so kann man kurz und knapp die Eigenschaften eines Ortbeton Skateparks beschreiben.

Die Anlage wird im Nassspritzverfahren betoniert und im Anschluss von erfahrenen Fachkräften in mehreren sorgfältigen Arbeitsschritten von Hand geglättet. Der Ortbeton wird auf eine armierte Tragschicht aufgebracht, gleichzeitig verdichtet und schließlich geformt, geglättet und poliert. Die Gegebenheiten vor Ort, das verfügbare Budget und besondere Nutzerwünsche können bei Planung und Bau eines Ortbeton Skateparks individuell berücksichtigt werden.

Das Ergebnis ist eine auf die nötigsten Wartungsmaßnahmen reduzierte Sportanlage mit organischen Formen aus einem Guss und hergestellt nach der Norm für Rollsportanlagen EN14974:2019.

- Individuell und organisch modellierte Ortbeton-landschaften
- Mehrere Ebenen (B-, C-Level)
- Stahleinbauten (z.B. Rails, Copings) aus feuerverzinktem Stahl
- Wird allen Anforderungen der Norm EN14974:2019 gerecht
- Kantenschutz und Copings aus feuerverzinktem Stahl oder anderen abnutzungsarmen Materialien (Granit, Marmor etc.)

Merkmale

Baumaßnahmen

 Gering
  Mittel
  Umfangreich

Laufende Kosten

 Gering
  Mittel
  Umfangreich



Skatepark Gersthofen

Gersthofen | Deutschland, 2018/2019

Fläche: ca. 900 m²

Auftraggeber: Stadt Gersthofen

Leistungen/Gewerke von Schneestern:

Rückbau Altbestand, Erdarbeiten, Geländemodellierung,

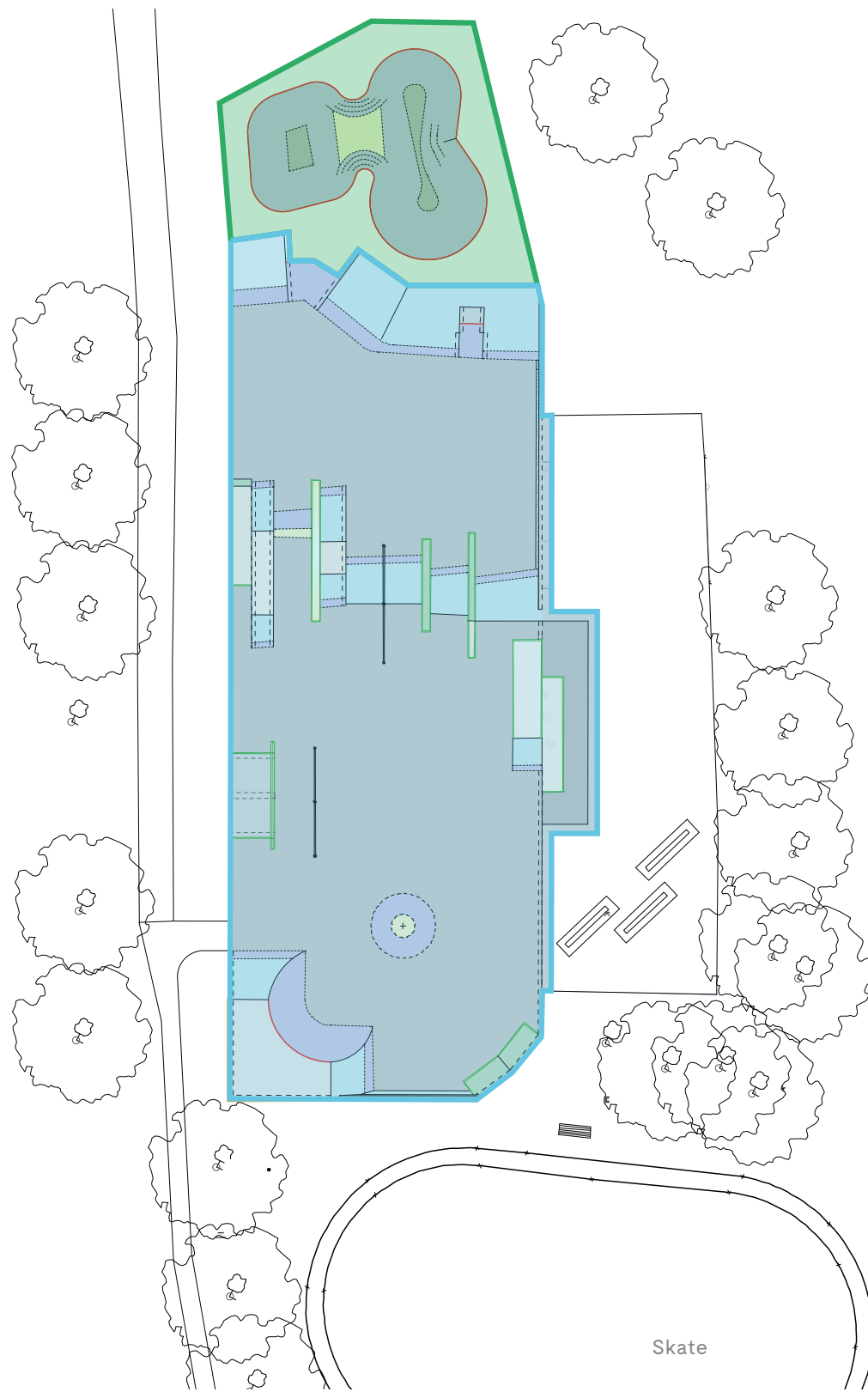
Stahlarbeiten, Schalungsarbeiten, Betonarbeiten

Bowl
Fläche: ca. 200 m²

Plaza & Flat
Fläche: ca. 700 m²



**Lassen Sie
sich inspi-
rieren und
realisieren Sie
mit uns Ihren
individuellen
Skatepark!**

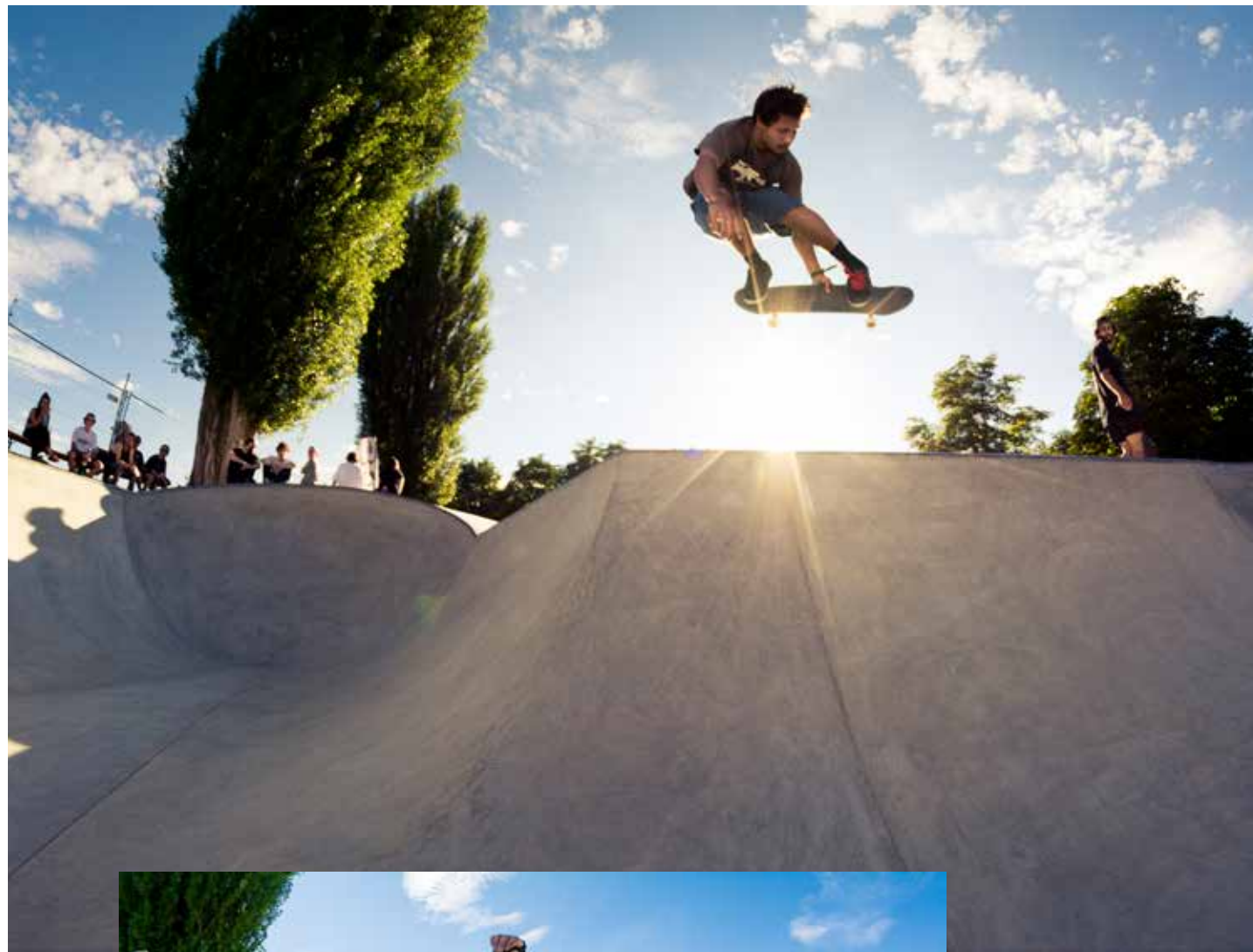


Anlagenbeschreibung:

Der einzigartige Skatepark in Gersthofen kann von Beginnern und erfahrenen Skatern durch viele frei wählbare Linienführungen als kreative Endlosschleife befahren werden. Die Fläche eröffnet viele Möglichkeiten, das freie Fahren individuell zu gestalten. In Stoßzeiten mit hoher Besuchsfrequenz lässt sich die Anlage sportfunktional in zwei Bereiche aufteilen und somit eine Lenkung der Sportler herbeiführen. Im Skate Street Bereich befindet sich ein, dem Straßenbild angelehnter, Parcours mit unterschiedlichen Einbauten wie Curbs, Ledges, einem Wobbel, Banks und Quarterpipes in verschiedenen Kombinationen. Auf zwei Ebenen können geübte Fahrer schwierigste Tricks einbauen und weniger geübte sich im flachen Umfeld an Auffahrten und Wellen herantasten.

Der Bereich Bowl ist abgetrennt vom Bereich Skate Street und wird nicht in Verbindung gefahren. Der flache Bereich des Bowls kann auch als Minirampe gefahren werden um Liptricks an der Kante des Bowls zu üben. Durch die erhöhte Lage, seinen separaten Zugang und die großzügigen Standflächen bietet der Bereich zudem einen guten Überblick über den gesamten Park für Zuschauer. Alle Teilbereiche im Bowl sind individuell ausgeformt und in Kombination ergibt sich eine vielseitige und einzigartige Anlage für alle Rollsportgeräte.





Skatepark Augsburg Reese

Augsburg | Deutschland, 2019

Fläche: ca. 1.500 m²

Auftraggeber: Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung

Leistungen/Gewerke von Schneestern:

Erdarbeiten, Geländemodellierung, Stahlarbeiten, Schalungsarbeiten, Betonarbeiten, Grünarbeiten



Skatebowl Illerdamm

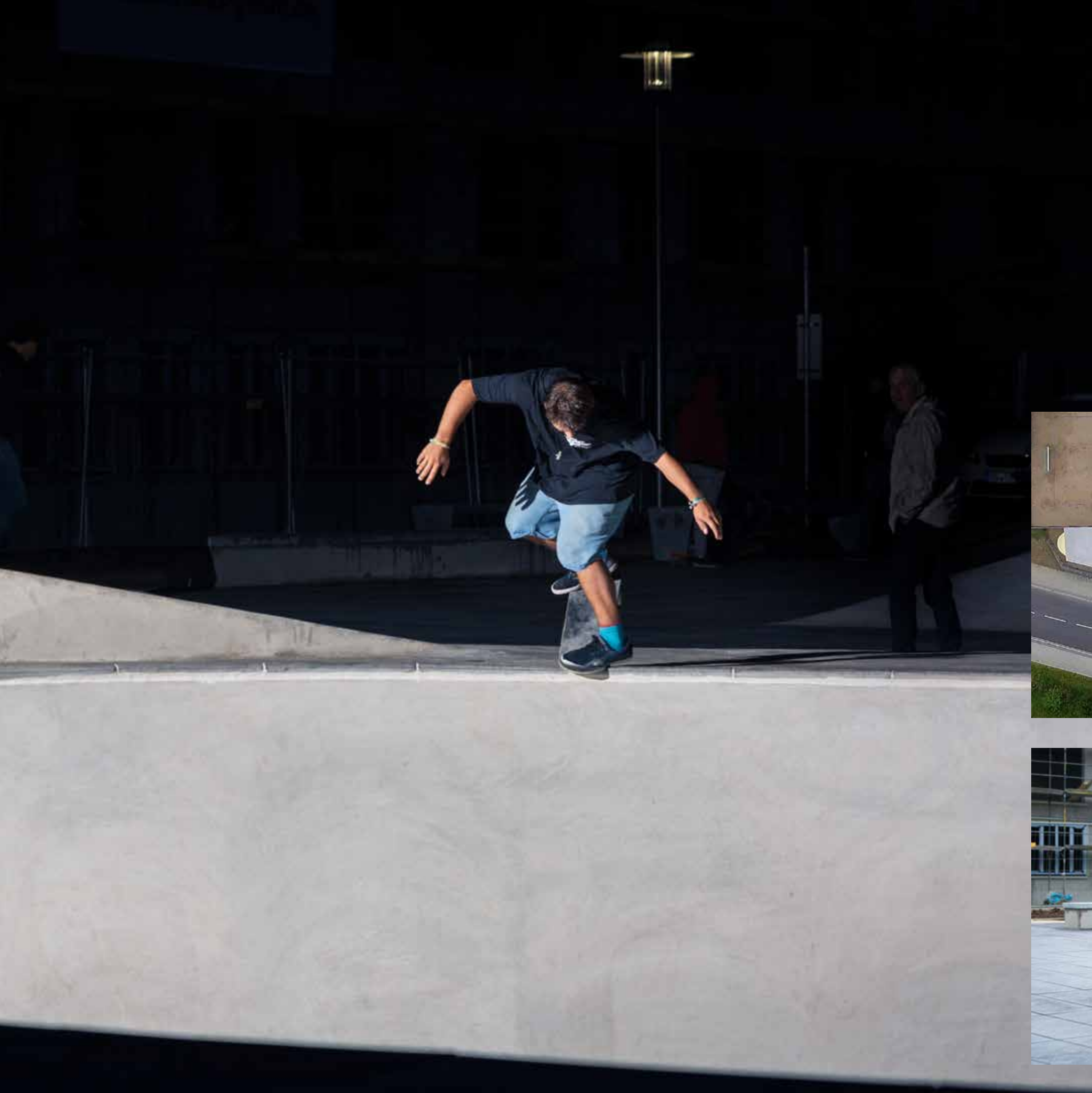
Kempton | Deutschland, 2016

Fläche: ca. 250 m²

Auftraggeber: Stadt Kempton

Leistungen/Gewerke von Schneestern:

3D Visualisierung, Bauplanung und Bauleitung, Einmessen, Entwässerung, Stahlarbeiten (Produktion Copings)



Skatepark Gummersbach

Gummersbach | Deutschland, 2017

Fläche: ca. 700 m²

Auftraggeber: Gerhard Müller Bauunternehmung GmbH

Leistungen/Gewerke von Schneestern:

Erdarbeiten, Geländemodellierung, Stahlarbeiten,

Schalungsarbeiten, Betonarbeiten





Skatepark Hennef

Hennef | Deutschland, 2017
 Fläche: ca. 500 m²
 Auftraggeber: Stadt Hennef
 Leistungen/Gewerke von Schneestern:
 Erdarbeiten, Geländemodellierung, Stahlarbeiten,
 Schalungsarbeiten, Betonarbeiten



Skatepark Neuaubing

München | Deutschland, 2018
 Fläche: ca. 600 m²
 Auftraggeber: Stadt München
 Leistungen/Gewerke von Schneestern:
 Erdarbeiten, Geländemodellierung, Stahlarbeiten,
 Schalungsarbeiten, Betonarbeiten

Skatebowl

Waldsportanlage

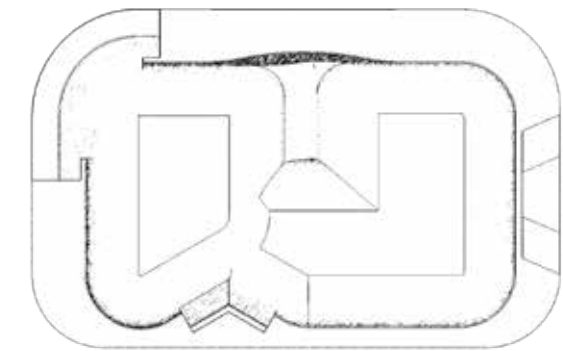
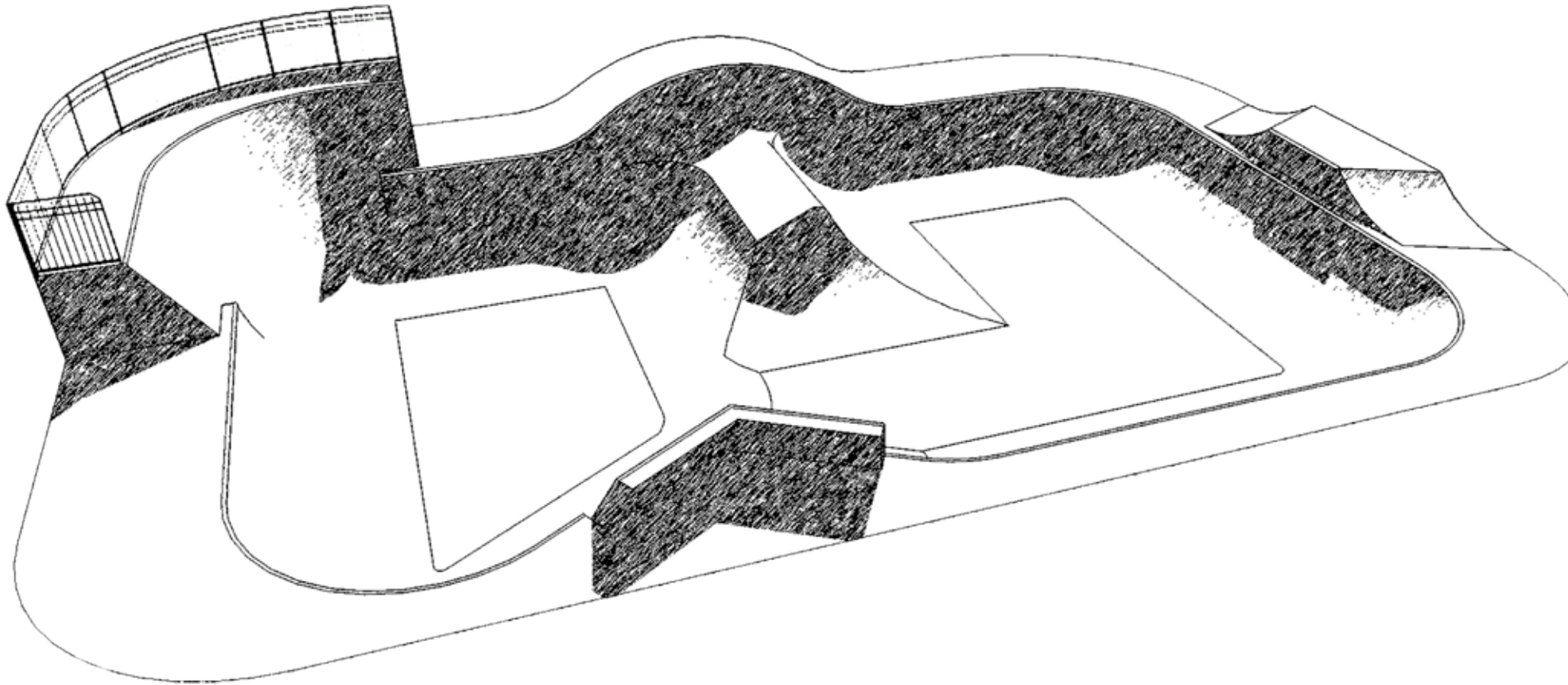
Eberswalde

Eberswalde | Deutschland, 2019

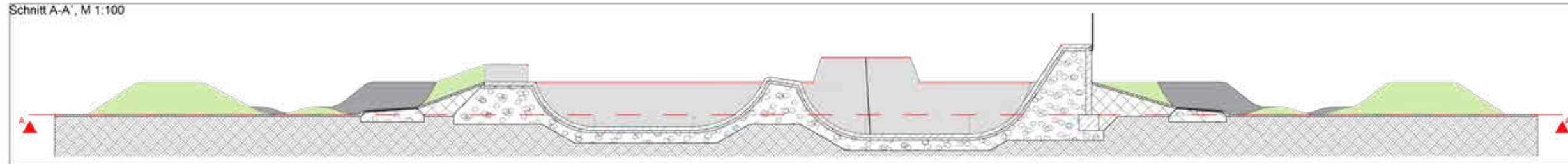
Fläche: 383 m²

Auftraggeber: GaLa Tiefbau GmbH

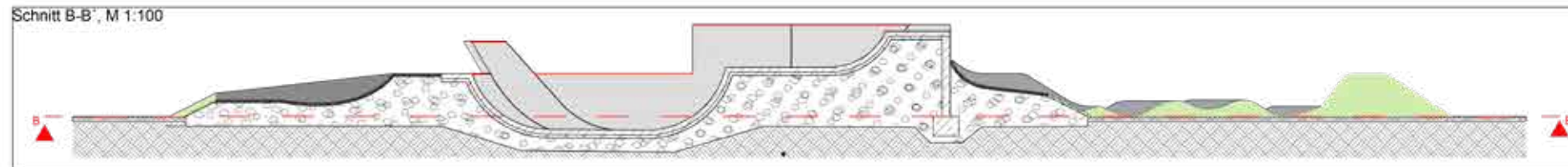
Leistung von Schneestern: Design, Planung, Erdarbeiten, Geländemodellierung,
Stahlarbeiten, Schalungsarbeiten, Betonarbeiten



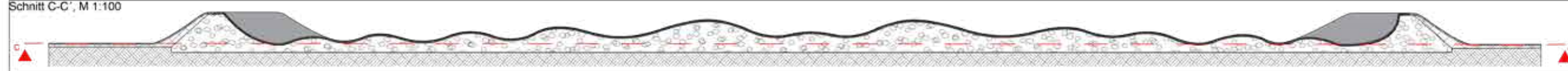
Schnitt A-A', M 1:100



Schnitt B-B', M 1:100



Schnitt C-C', M 1:100



- Schnittlinie
- Coping, Stahlrohr 60,3*4 mm, feuerverzinkt, offene Enden verschlossen
- Geländer, Rahmen Rundrohr 42,4*3,6 mm, Füllung mit Staketten aus Vollmaterial D=16 mm, Pfosten Flachstahl 40*20 mm angeschweißt an Ankerplatte 200*200*10 mm, feuerverzinkt, offene Enden verschlossen
- Asphalt Ac 8 TD 70/100, Ansicht
- Asphalt Ac 8 TD 70/100, Schnitt
- Beton C 35/45, "Verschleißschicht", Ansicht
- Beton C 35/45, "Verschleißschicht", Schnitt
- Beton C 8/10, "Sauberkeitsschicht"
- Kombinierte Frost-Tragschicht, Schotter 0/32
- Gewachsenes Erdreich, Untergrund
- Unterboden
- Oberboden
- Vegetation



Skatepark Isny

Asphalt

Asphalt Skateparks

Ein Asphalt Skatepark kann in seinen Grundvoraussetzungen denkbar einfach sein. Im Prinzip reicht eine ebene Freifläche und darauf kann eine Anlage entstehen. Aber auch das Extrem in die andere Richtung ist gleichermaßen denkbar: Individuell modellierte Asphaltlandschaften über mehrere Ebenen mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Rampen. Asphalt Skateparks können im Projektumfang perfekt an das verfügbare Budget angepasst werden. Die Fläche des Skateparks wird dabei unabhängig der Größe mit feinkörnigem Mischgut asphaltiert und im Anschluss werden die individuell gestalteten Rampen darauf platziert. Alle Rampen stammen aus unserer TÜV-zertifizierten Produktionsstätte und bestehen aus einer feuerverzinkten Stahlunterkonstruktion aus und einem eigens entwickelten und geräuscharmen Skatebelag.

Gemeinsam mit ihnen planen wir einen Skatepark nach ihrem Budget und hergestellt nach der Norm für Rollsportanlagen DIN EN 14974:2019.

- Individuell modellierte Asphaltlandschaften
- Mehrere Ebenen (B-, C-Level) und geschwungene Formen
- Unterkonstruktionen aus feuerverzinktem Stahl
- Eigens entwickelter und geräuscharmer Skatebelag
- Wird allen Anforderungen der Norm DIN EN 14974:2019 gerecht

Merkmale

Baumaßnahmen

 Gering
  Mittel
  Umfangreich

Laufende Kosten

€ Gering
 € Mittel
 € Umfangreich



Skatepark Langenargen

Langenargen | Deutschland, 2017

Fläche: ca. 750 m²

Auftraggeber: Stadt Langenargen

Leistungen/Gewerke von Schneestern:

Rückbau Altbestand, 3D-Visualisierung, Design,
Planung, Geländemodellierung, Stahlarbeiten,
Rampenbau

PYRA

Maße: 6,1 x 7 x 1 m (l x b x h)

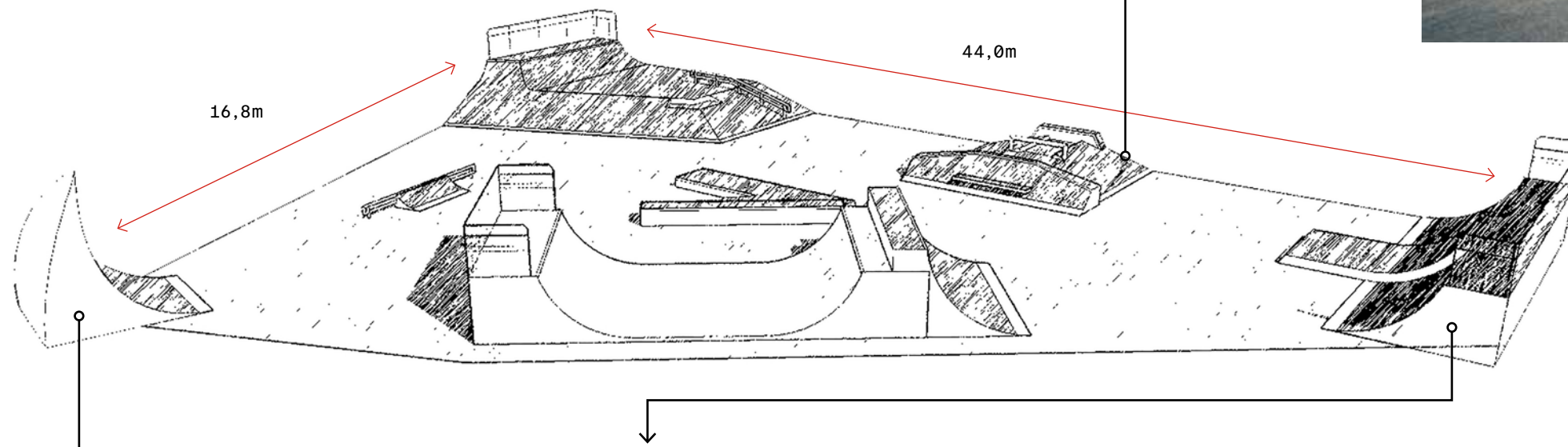
Material: Fünfteilige, feuerverzinkte Stahl-
konstruktion mit Lärche und grauem 8mm
Verbundwerkstoff Skate-Belag beplankt,
Seiten mit 8mm Verbundwerkstoff-Platten
verkleidet mit Chinabank, Flatrail, Curbe



Anlagenbeschreibung:

Skateparks gibt es in allen Formen und Größen. Wenn eine Stadt oder Gemeinde auf einen neuen öffentlichen Skatepark hinarbeitet, steht sie vor einer Reihe von Entscheidungen darüber. Gibt es eine Bestandsfläche? Ist diese attraktiv gelegen? Ist diese für die Neuausrichtung ausreichend? Wie geht man mit dem Bestand um? In Langenargen wurden viele dieser Möglichkeiten in Form von Jugendbeteiligung und dem Mitwirken der Verantwortlichen diskutiert und Entscheidungen gemeinsam getroffen. Bei uns gibt es den Skatepark nicht als Katalogware, da all diese Themen in fast jeder Stadt oder Gemeinde vorherrschen. Rollsportanlagen sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen und wir haben eine Strategie entwickelt, um ein Angebot an zukünftige Benutzer mit höchstmöglicher Identifizierung zu schaffen. Ein Leuchtturmprojekt oder in diesem Fall, ein einzigartiger Park mit einem befahrbaren Segel. Ein für den Bodensee typisches Wiedererkennungsmerkmal.

Als Skatepark-Befürworter stellen wir gemeinsam den Skatepark so dar, dass er Ihr Publikum anspricht und haben den noch attraktiven Altbestand berücksichtigt. Um zusätzlich Einblick in die Kosten zu gewähren haben wir die Rampen Elemente als einzelne Posten aufgeführt.



SAIL QUARTER

Maße: 3,4 x 3,6 x 3,5 m (l x b x h)

Material: Vierteilige, verzinkte Stahl-
konstruktion mit Lärche und grauem 8mm
Verbundwerkstoff Skate-Belag beplankt,
Seiten mit 4mm Verbundwerkstoff-Platten
verkleidet

QUARTER/ PAD

Maße: 10 x 6 x 1,6 m (l x b x h)

Material: Feuerverzinkte Stahlkonstruktion mit
Lärche und grauem 8mm Verbundwerkstoff Skate-
Belag beplankt, Seiten unverkleidet inkl. Geländer

**Lassen Sie sich inspirieren und realisieren
Sie mit uns Ihren individuellen Skatepark!**



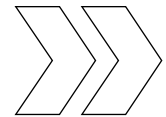
Skatepark Isny

Isny | Deutschland, 2016

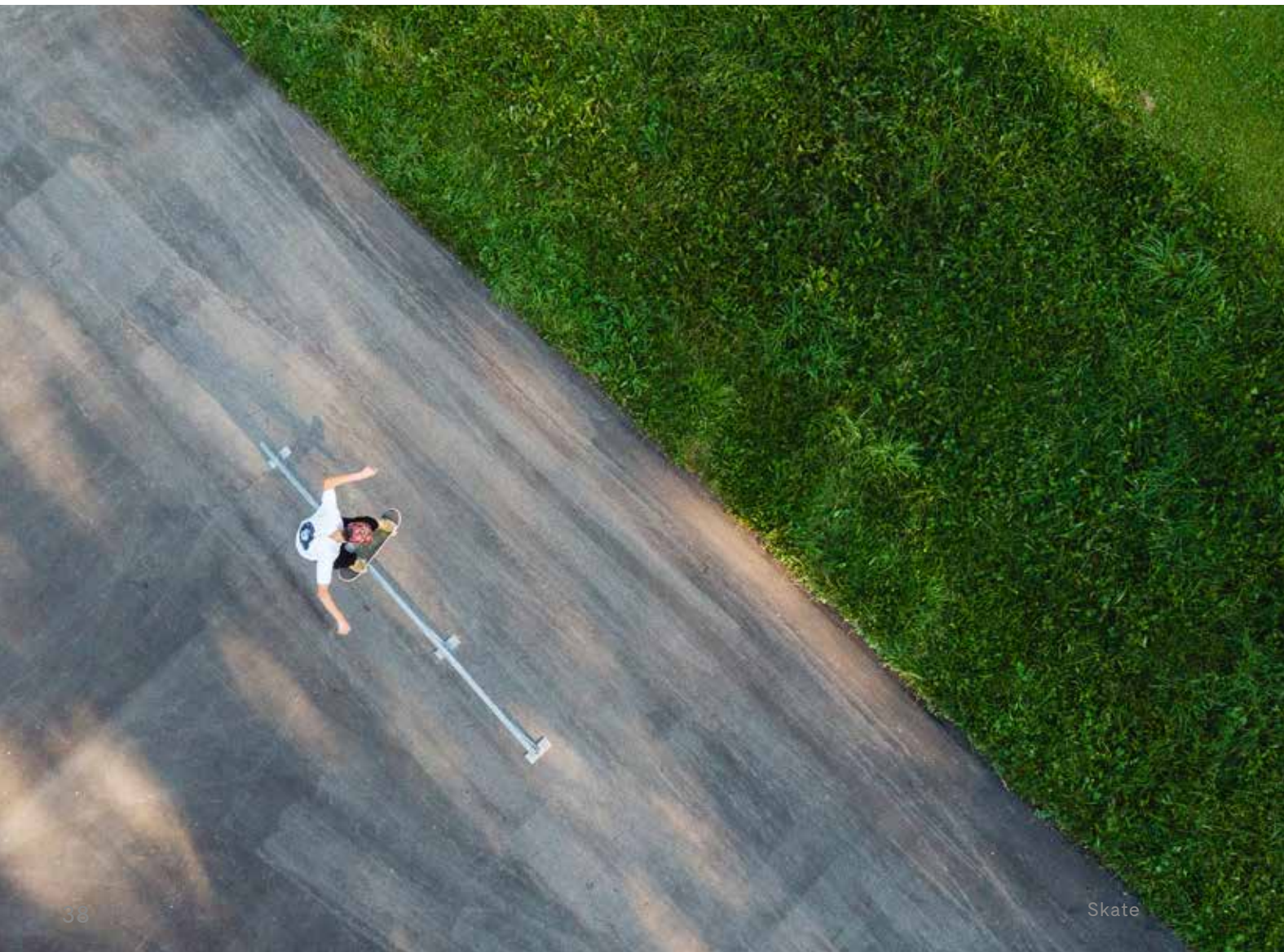
Fläche: ca. 700 m²

Auftraggeber: Stadt Isny

Leistung von Schneestern: Rückbau Altbestand, Planung, Design, Asphaltanierung, Rampenbau



Manchmal ist weniger Mehr. Wichtig ist dann, dass die Elemente die aufgestellt werden richtig gut sind. Jetzt können klassische Elemente wie ein Rooftop, ein Wheelietable, eine Minirampe oder Halfpipe auch einzeln bestellt und aufgestellt werden.



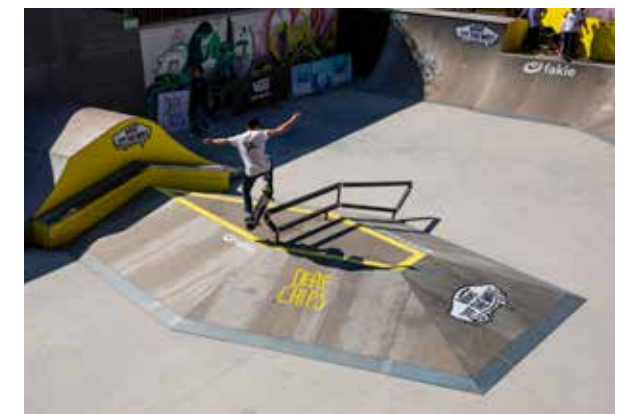
Skatepark Meran

Meran | Italien, 2016

Fläche: ca. 750 m²

Auftraggeber: Stadt Meran

Leistung von Schneestern: Planung, Design, Rampenbau





Indoor

Skatehalle Innsbruck

Indoor Skateparks

Oft genug mag es vorkommen, dass das Wetter beim Sport einen Strich durch die Rechnung macht. In diesem Fall ist ein Indoor Skatepark die ideale Möglichkeit bei jedem Wetter und in jeder Jahreszeit auf dem Skateboard, Longboard, BMX, Dirtbike, Scooter oder den Inline Skates aktiv zu sein. Der Indoor Park ist genau das, was man aus ihm macht: Ortbetonelemente, Rampen, Rails oder einfach alles zusammen. Die Möglichkeiten und Kombinationen sind grenzenlos und richten sich hauptsächlich nach dem verfügbaren Platz und dem Bedarf der Nutzer. Mit einer Anlage dieser Art können Spaß, Bewegungsförderung und soziales Engagement wetterunabhängig unter einem Dach zusammengefasst werden. Außerdem liegt eine kommerzielle Nutzung nahe.

- Wahlweise organische Betonelemente oder Rampen, natürlich auch in Kombination
- Witterungsunabhängig
- Gezielte Nutzerlenkung und ideal für ein Betreiberkonzept
- Mehrere Ebenen (B-, C-Level)
- Wird allen Anforderungen der Norm DIN EN 14974:2019 gerecht
- Stahleinbauten (z.B. Rails, Copings) aus feuerverzinktem Stahl
- Unterkonstruktionen aus feuerverzinktem Stahl
- Eigens entwickelter und geräuscharmer Skatebelag

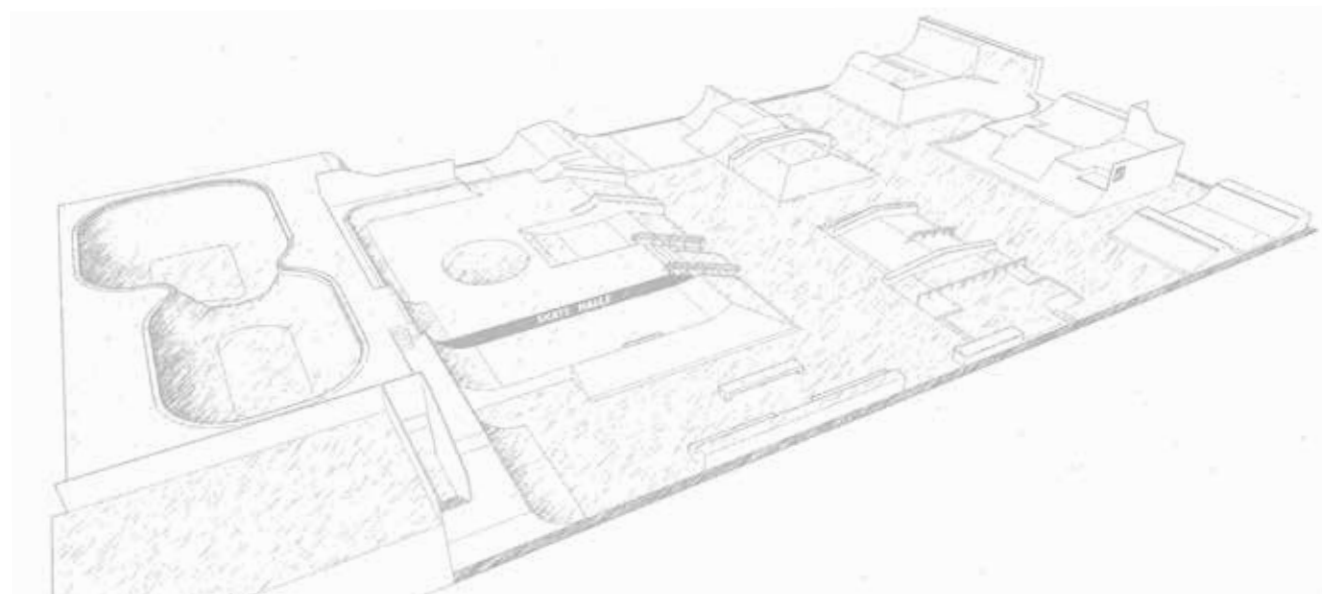
Merkmale

Baumaßnahmen

✂ Gering ✂ Mittel ✂ Umfangreich

Laufende Kosten

€ Gering € Mittel € Umfangreich





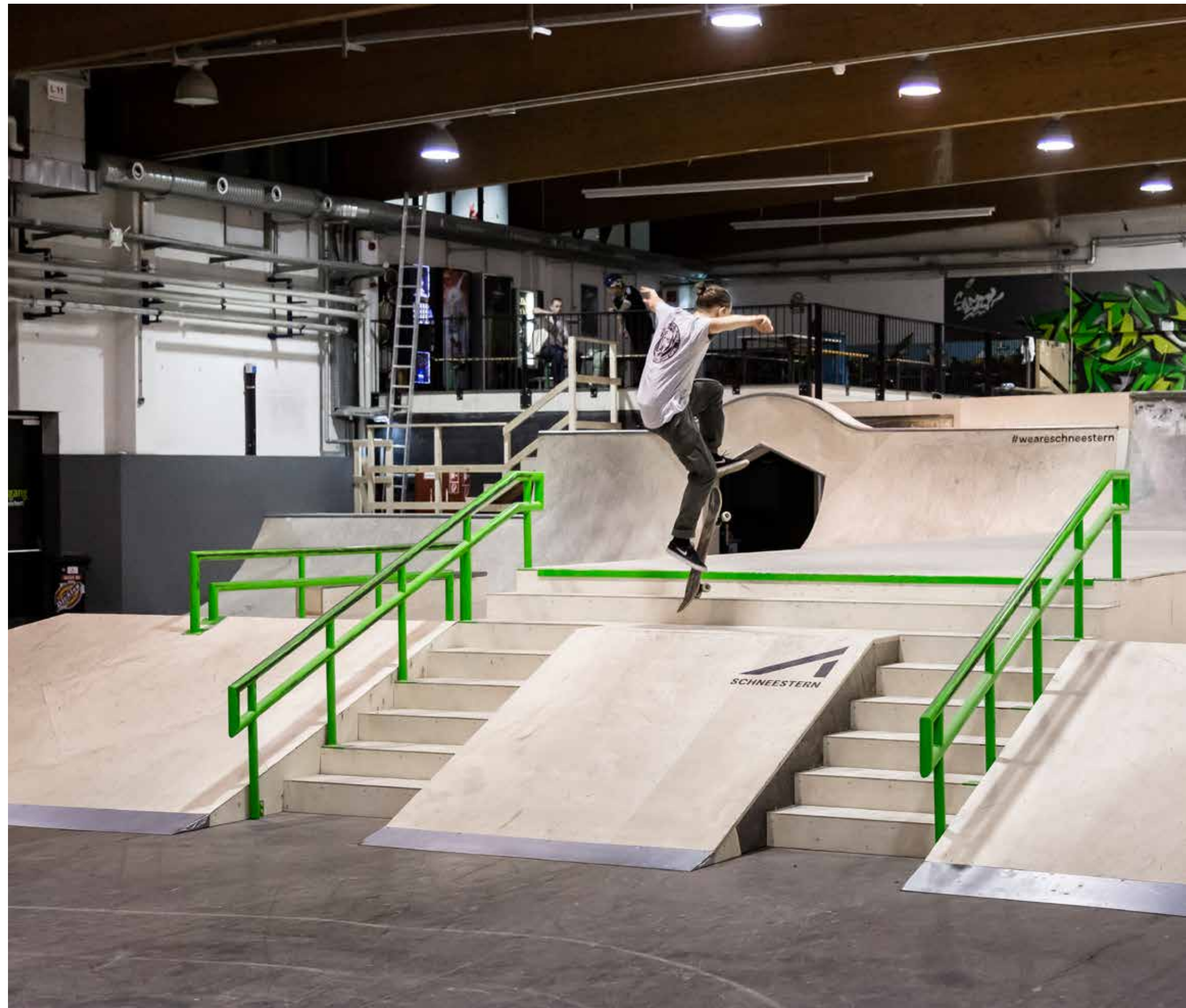
Skatehalle Innsbruck

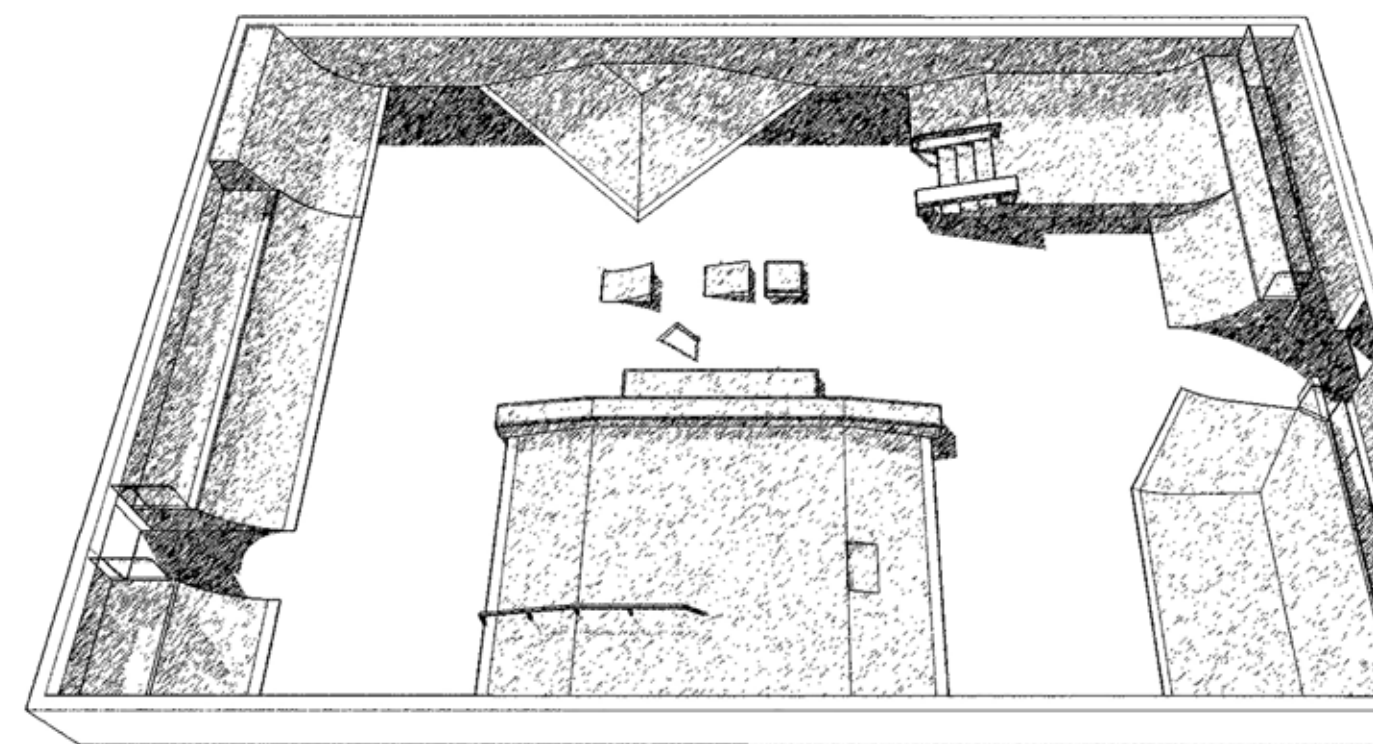
Innsbruck | Österreich, 2019

Fläche: ca. 1300 m²

Auftraggeber: Olympia Sport- und Veranstaltungszentrum Innsbruck GmbH

Leistung von Schneestern: 3D-Visualisierung, Design, Planung, bauliche Komplettanierung





Remscheid

Remscheid | Deutschland, 2019

Fläche: ca. 500 m²

Auftraggeber: Stadt Remscheid

Leistung von Schneestern: Design, 3D-Visualisierung, Planung, Rampenbau



Rampen & Equipment

Rampen & Equipment

Runden Sie Ihr Angebot ab!

Sie haben bereits einen bestehenden Skatepark und planen diesen zu erweitern? Sie können bei uns auch unabhängig von Kompletтанlagen einzelne Rampen und Hindernisse wie Rails individuell gefertigt bekommen. Alle Rampen und Hindernisse stammen aus unserer TÜV-zertifizierten Produktionsstätte und bestehen je nach Bauweise aus einer langlebigen Unterkonstruktion aus feuerverzinktem Stahl und einem eigens entwickelten und geräuscharmen Skatebelag. Auch die Verwendung von Spezialmaterialien wie Marmor oder Granit ist ohne weiteres möglich. Werten Sie Ihre Bestandsanlagen mit zeitgemäßen Rampen und Hindernissen auf!

- Wird allen Anforderungen der Norm DIN EN 14974:2019 gerecht
- Unterkonstruktionen aus feuerverzinktem Stahl
- Eigens entwickelter und geräuscharmer Skatebelag
- TÜV-zertifizierte Produktionsstätte in Deutschland
- Spezialmaterialien wie Marmor oder Granit sind ohne weiteres möglich

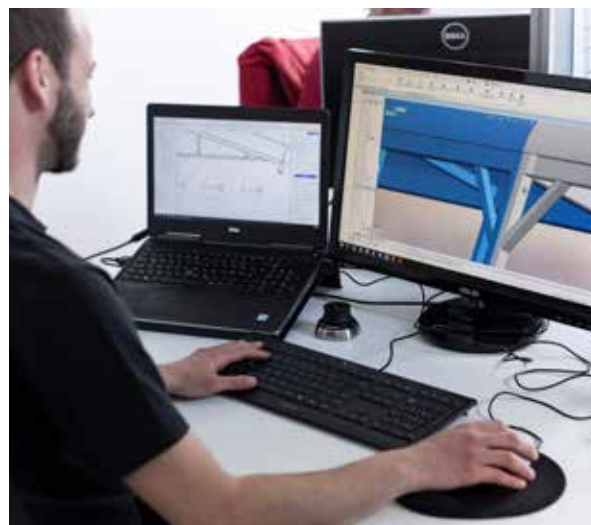
Merkmale

Baumaßnahmen

⚡ Gering ⚡ Mittel ⚡ Umfangreich

Laufende Kosten

€ Gering € Mittel € Umfangreich





Miniramp Konstanz

Konstanz | Deutschland, 2017
 Auftraggeber: Stadt Konstanz
 Leistung von Schneestern: Fundamentbau, Planung,
 Design, Rampenbau

Buxheim

Buxheim | Deutschland, 2019
 Auftraggeber: Gemeinde Buxheim
 Leistung von Schneestern: Planung,
 Design, Rampenbau



Waiblingen

Waiblingen | Deutschland, 2019
 Auftraggeber: Vans
 Leistung von Schneestern: Planung, Rampenbau



Naturns

Naturns | Italien, 2015
 Auftraggeber: Stadt Naturns
 Leistung von Schneestern: Planung, Design, Rampenbau



Lana

Lana | Italien, 2017
 Auftraggeber: Stadt Lana
 Leistung von Schneestern: Planung, Design, Rampenbau



Uhldingen

Uhldingen | Deutschland, 2016
 Auftraggeber: Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen
 Leistung von Schneestern: Planung, Design, Rampenbau



Ulm

Ulm | Deutschland, 2018
 Auftragssumme: Eventsponsoring
 Auftraggeber: Stadt Ulm
 Leistung von Schneestern: Planung, Design, Rampenbau





Munich Mash

München | Deutschland, 2019
 Auftraggeber: Munich Mash-Further UG
 Leistung von Schneestern: Rampenbau-Spezialbau



Freedom BMX Awards

Oldenburg | Deutschland, 2018
 Auftragssumme: Eventsponsoring | Auftraggeber: FreedombmX | Leistung von Schneestern: Rampenbau-Spezialbau



Equipment Skatepark Markdorf

Markdorf | Deutschland, 2018
 Auftraggeber: Stadt Markdorf | Leistung von Schneestern: Design, Rampenbau



Bank

SITZBANK CHILL BRO
 Bestell-Nr. SITZBANK CHILL BRO

Maße: 3,7 x 0,45 x 0,4 m (l x b x h)

Material: Stahlgestell feuerverzinkt
 Sitzfläche: mit Skatebelag beplankt
 Zubehör: Set für Bodenverankerung

Mülleimer

BARCA TRASH CAN
 Bestell-Nr. BARCA TRASH CAN

Maße: 2,2 x 0,45 x 0,9 m (l x b x h)

Material: Pulverbeschichtete
 Stahlkonstruktion
 Farbe: alle Standard RAL Farben
 ohne Aufpreis machbar
 Zubehör: Set für Bodenverankerung



Sanierung

Egal ob Abnutzungserscheinungen, Altersschwäche oder mangelnde Qualität, es gibt viele Gründe warum Rampen in einem Skatepark erneuert werden müssen. Allem voran steht aber die Sicherheit im Vordergrund. Nur wenn alle Elemente in einem Skatepark in einem perfekten Zustand sind, kann das Verletzungsrisiko minimiert und die Sicherheit der Nutzer garantiert werden. Da jedoch oftmals das Budget fehlt, um ein Skatepark oder einzelne Elemente von Grund auf neu zu konzipieren, bittet sich die Sanierung von Bestandsanlagen als kostengünstige Alternative an. Wir kümmern uns darum, dass ihr alter Skatepark in neuem Glanz erstrahlt.

Verlattung



Copings



Betonkosmetik + Versiegelung



Rails



Beläge



Unterkonstruktionen



Kundendienst

Eine ganzheitliche Betreuung unserer Kunden ist für uns von großer Bedeutung. Daher haben wir den weltweit ersten Kundendienst in der Action Sport-Branche ins Leben gerufen. 24h-Hotline und ein Vor-Ort-Service garantieren eine gleichbleibende Qualität, auch wenn die Nutzung und Komplexität unserer Produkte zunimmt.

Servicehotline: +49-831-960 886 56



- Notfall-Hotline
- Vor-Ort-Service
- Technische Hilfestellung bei Problemen
- Durchführung von Reparaturen
- Europaweit

- Austausch- und Wartungsarbeiten an Ihren Schneestern Produkten
- Regelmäßige Bestandsaufnahme und Dokumentation von Schäden





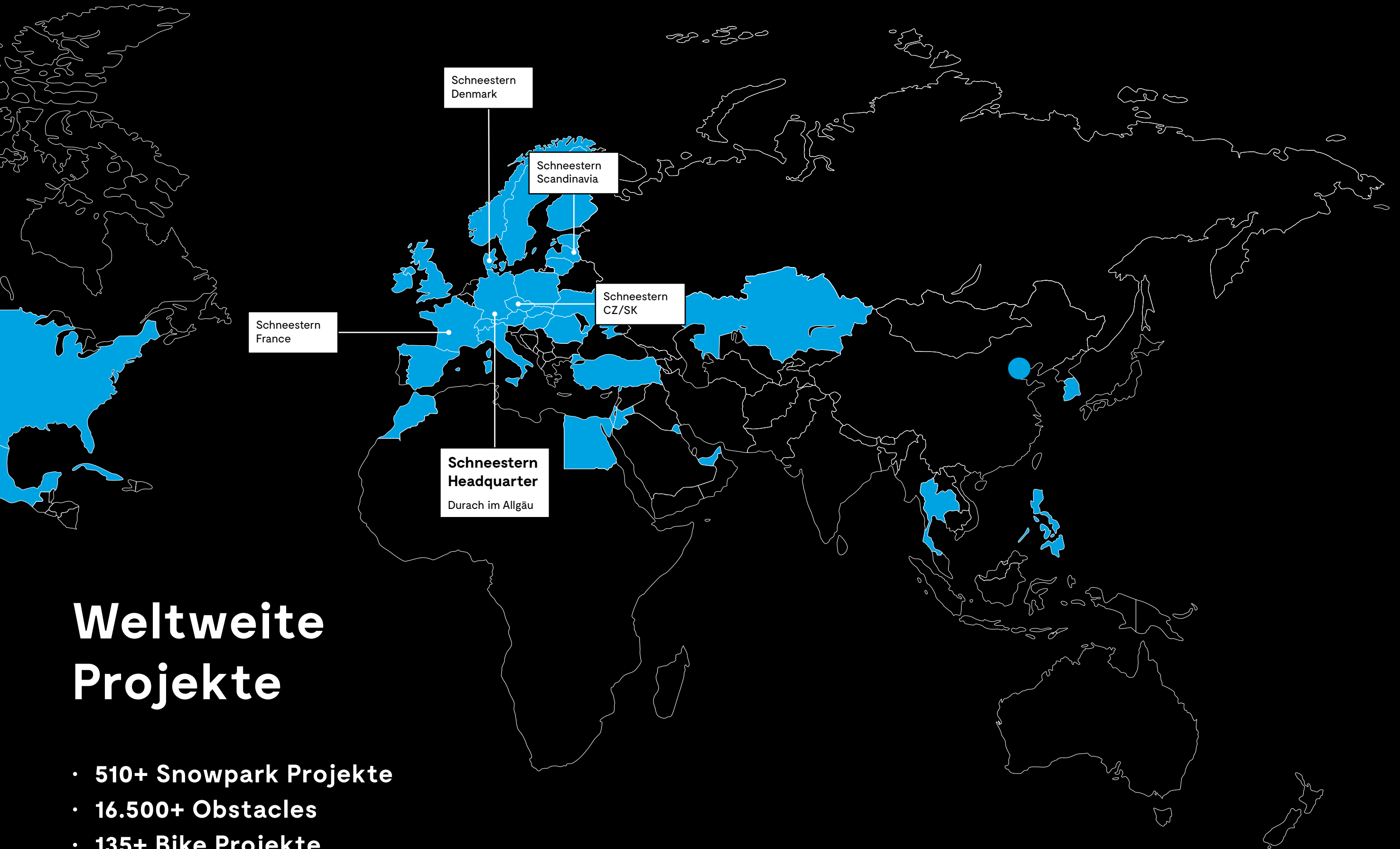
Halfpipe Illerdamm

Kempten | Deutschland, 2018
 Auftraggeber: Stadt Kempten
 Leistung von Schneestern: Planung, Design, Rampenbau



Neu-Ulm

Neu-Ulm | Deutschland, 2018
 Auftraggeber: Stadt Neu-Ulm
 Leistung von Schneestern: Planung,
 Design, Rampenbau



Weltweite Projekte

- 510+ Snowpark Projekte
- 16.500+ Obstacles
- 135+ Bike Projekte
- 66+ Skate Projekte
- 36 Länder

Leistungsportfolio

öffentliches Planen & Bauen



Für Planer

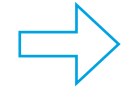
Auftritt als Subunternehmer

1. Erstberatung und Know-how-Transfer

2. Bedarfsanalyse und -fixierung

3. Fachspezifische Zuarbeit als Subunternehmer (LP1 - 6):

- Grundlagenermittlung
- Vorplanung und Kostenschätzung
- Infoveranstaltung und Projektpräsentation
- Beteiligungsprozess (Stakeholderprozess)
- Entwurfsplanung und Kostenberechnung
- Ausführungsplanung
- Einreichdokumenten (z.B. Bauantrag)
- Genehmigungs- und Förderverfahren
- Erstellung von Vergabeunterlagen
- 3D-Visualisierung
- Sicherheits- und Beschilderungskonzept



Für Bauherren

Auftritt als Totalunternehmer Schlüsselfertig (§ 7c VOB/A 2019)

1. Planung und Bauausführung aus einer Hand

Vorteile:

- Geringere Gesamtprojektkosten (Planung + Bauausführung)
- Festpreisvertrag gewährleistet Kostensicherheit in Planung und Bauausführung
- Schnellere Projektumsetzung
- Weniger Projektkomplexität (Schnittstellen, Ansprechpartner, Vergabe, usw.)
- Optimale sportfunktionale und bedarfsge-rechte Umsetzung

2. Fachspezifische Arbeiten in der Planung

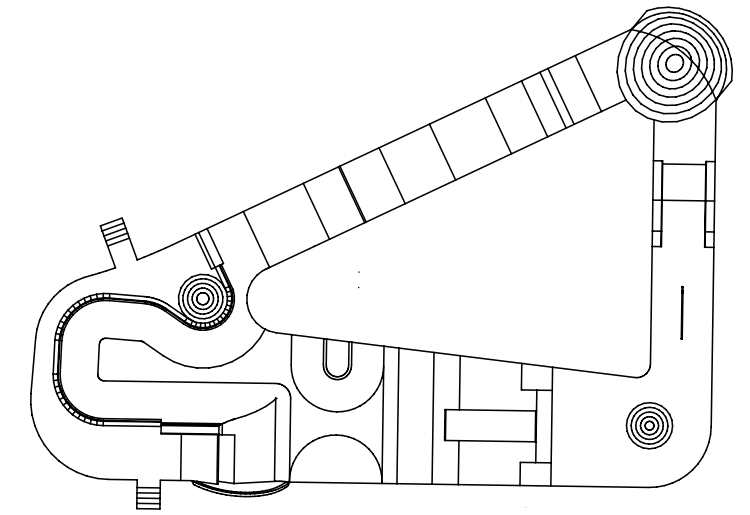
- Erstellung und Abstimmung des Leistungsprogramms
- Erstellung und Abstimmung Totalunternehmervertrag
- Grundlagenermittlung
- Vorplanung und Kostenschätzung
- Infoveranstaltung und Projektpräsentation
- Beteiligungsprozess (Stakeholderprozess)
- Entwurfsplanung und Kostenberechnung
- Ausführungsplanung
- Einreichdokumente (z.B. Bauantrag)
- Genehmigungs- und Förderverfahren
- Erstellung von Vergabeunterlagen für Subunternehmer
- 3D-Visualisierung
- Sicherheits- und Beschilderungskonzept

3. Fachspezifische Arbeiten in der Bauausführung

- Plangerechte bauliche Umsetzung
- Projektmanagement und -dokumentation
- Qualitätssicherung und Bauüberwachung
- Subunternehmermanagement
- Ausstattungslieferant
- Sicherheitstechnische Erstabnahme (z.B. TÜV)
- Pflege- und Instandhaltungsarbeiten
- Personalschulung

4. Betreuung und Vermarktung

- Redaktionelle Beiträge in der Fachpresse
- Foto- und Videoproduktion
- Eröffnungsveranstaltung
- Highlight-Events
- Testimonial-Arrangements
- Sponsorenvermittlung



Auftritt als Bauausführer (Bieter)

1. Bauausführung

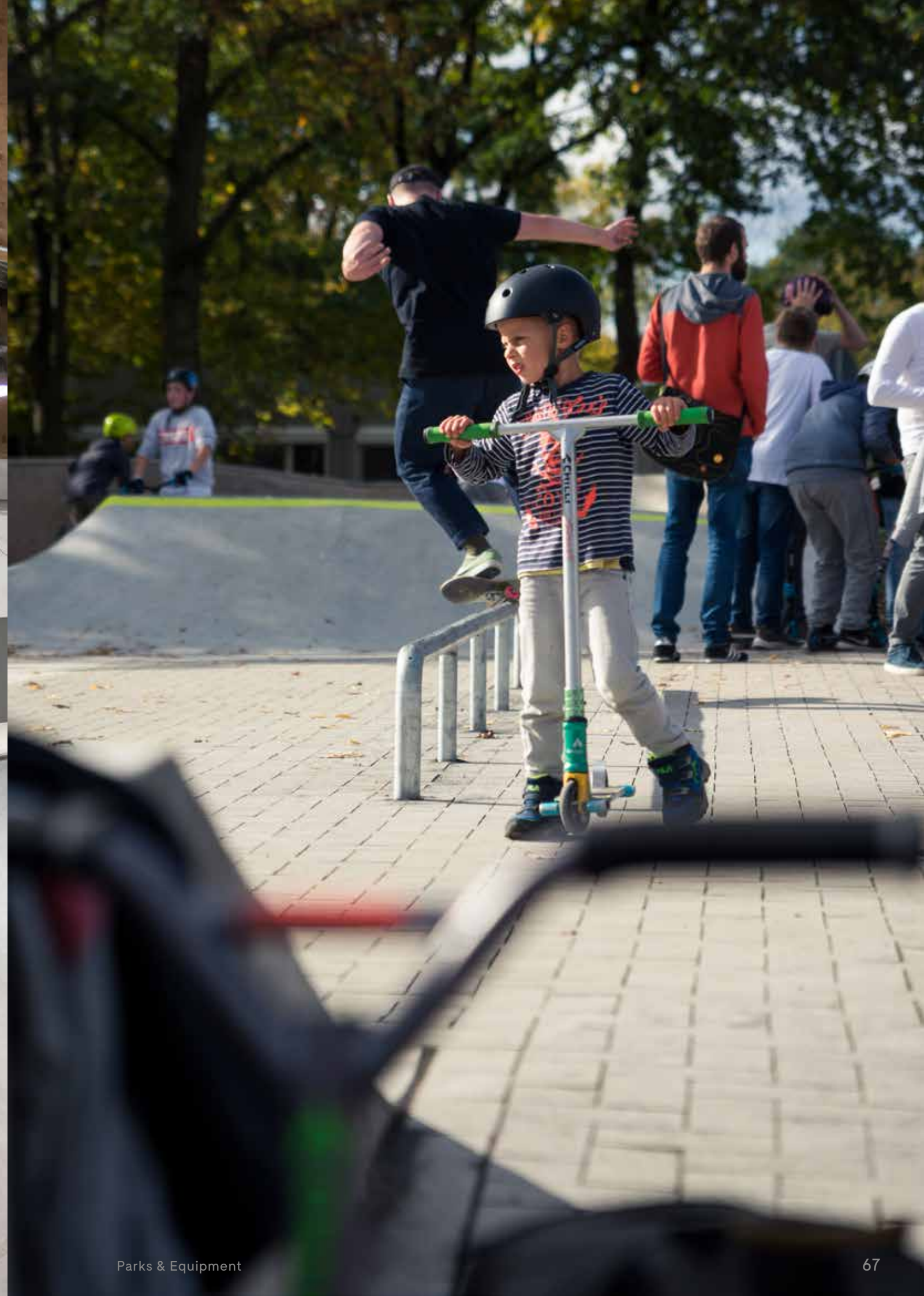
- Plangerechte bauliche Umsetzung
- Projektmanagement und -dokumentation
- Qualitätssicherung und Bauüberwachung
- Subunternehmermanagement
- Ausstattungslieferant
- Sicherheitstechnische Erstabnahme (z.B. TÜV)
- Pflege- und Instandhaltungsarbeiten
- Personalschulung

2. Sanierung

- Sanierung von Bestandsanlagen

3. Betreuung und Vermarktung

- Redaktionelle Beiträge in der Fachpresse
- Foto- und Videoproduktion
- Eröffnungsveranstaltung
- Highlight-Events
- Testimonial-Arrangements
- Sponsorenvermittlung



Kontakt



+49 831 96088610



info@schneestern.com



Schneestern GmbH & Co KG
Werner-von-Siemens-Str. 47
87471 Durach · Germany



www.schneestern.com
shop.schneestern.com

Unsere Produktvielfalt

Jetzt
Kataloge
down-
loaden!



MTB
Concepts

Bike
Parks &
Equipment

Brauchen
wir wirklich
einen Trail?

Bike
Pumptrack

Möbel für
Rollsport-
parks



What the
hell is a
Snow Park?

Snow
Equipment

HeXagon

Rodelbahn

Skate
Parks &
Equipment

Schneestern GmbH & Co. KG · Rechtsform: Kommanditgesellschaft · Sitz: Durach · Registergericht: Kempten HRA 8156
Persönlich haftende Gesellschafterin: Schneestern Management GmbH · USt-IdNr: DE 254363841 · Geschäftsführer: Dirk Scheumann,
Kai Siebdrath · Bank: Raiffeisenbank Kempten · IBAN: DE62 7336 9920 0100 2037 85 · BIC: GENODEF1SFO

Partnernetzwerk

Wir vertrauen auf ein starkes Netzwerk, um Synergien aufzugreifen und den Actionsport gemeinsam voranzutreiben. Daher sind wir stolze Mitglieder und Netzwerker bei den folgenden Partnern.



Allgäu GmbH



MTB Kongress
Österreich



Dein Winter. Dein Sport.



MTB Tourismusforum



Forschungsgesellschaft
Landschaftsentwicklung
Landschaftsbau e.V.



WPTA



Klarx



Verband Deutscher
Seilbahnen



Deutsche Initiative
Mountainbike



Industrie- und
Handelskammer



Pistenbully



GaLa-Verband



IAKS



International Mountain
Bicycling Association
Europe



Handwerkskammer
Schwaben



Festool



TSG International AG

Impressum

t: +49 (0) 831-960886-10 Schneestern GmbH & Co. KG
f: +49 (0) 831-960886-40 Werner-von-Siemens-Strasse 47, D-87471 Durach

Schneestern GmbH & Co. KG · Rechtsform: Kommanditgesellschaft · Sitz: Durach · Registergericht: Kempten HRA 8156
Persönlich haftende Gesellschafterin: Schneestern Management GmbH · USt-IdNr: DE 254363841
Geschäftsführer: Dirk Scheumann, Kai Siebdrath · Bank: Raiffeisenbank Kempten · IBAN: DE62 7336 9920 0100 2037 85 · BIC: GENODEF1SFO

Fotografen

· Matthias Schwarz

· Jens Scheibe

· Jannik Steiner

· Beat Schwiersch

· David Malacrida

· Daniel Deak Bardos

· Steffen Vollert

· Gregor Podlesny

· Further UG

· Andi Weiland, Gesellschaftsbilder.de

· Das Kraftbild HWK

· Sebastian Marggraff

· F-Tech

· Picasa

· Jakob Brechensbauer

action sports engineered